



Sozialpraktikum vom 14.01.2019 - 25.01.2019

Liebe SchülerInnen der 10. Klassen,

anders als bei einem Betriebspraktikum solltet ihr euch bei der Praktikumsplatzsuche nicht von euren Berufswünschen leiten lassen. Das Sozialpraktikum dient vor allem dazu, euch außerhalb von Schule, Familie und Freundeskreis neue Erfahrungen mit Menschen zu ermöglichen, die ihr sonst im Alltag kaum treffen würdet. Sich auf die Arbeit mit Menschen einzulassen, erfordert für die meisten ein wenig Mut. Aber im Praktikum wird nichts von euch verlangt werden, was ihr nicht leisten könnt!

Die besten und interessantesten Erfahrungen machen während des Sozialpraktikum in aller Regel SchülerInnen, die sich ein bisschen was trauen, die neugierig und mutig etwas Neues kennen lernen wollen - und die nicht, vielleicht aus Bequemlichkeit, nur Einrichtungen mit dem kürzesten Anfahrtsweg als Praktikumsplatz auswählen.

Insofern hängt der Erfolg des Praktikums auch von dir selbst ab. Verstehe es als persönliche Chance, um Einblicke in besondere Arbeits- und Lebensbereiche zu erhalten. Denke bitte auch daran, dass du während des Praktikums nicht nur dich selbst, sondern auch das GSG vertrittst. Es hängt somit auch von deinem Verhalten und Engagement ab, ob die Einrichtung auch im nächsten Jahr wieder Praktikumsplätze für unsere Schule zur Verfügung stellt.

Die Mitarbeiter der sozialen Einrichtung und die Menschen, die du dort betreuen wirst, rechnen fest mit deiner Einsatzbereitschaft und deiner Zuverlässigkeit. Bitte zögere auch nicht, mit deinem betreuenden Lehrer über Dinge, die nicht so laufen wie geplant oder gewünscht, zu sprechen. Darüber hinaus kannst du mit mir Kontakt aufnehmen.

Um dich zu unterstützen, habe ich nachfolgend ein paar Tipps für deine Bewerbung in Form einer Checkliste zusammen gestellt. Zuvor allerdings solltest du dir **auf der GSG-Homepage** aufmerksam die **Fragen und Antworten um Sozialpraktikum** durchlesen. Dort findest du (und finden natürlich auch deine Eltern) wichtige Informationen zu dessen Organisation und Durchführung sowie alle nötigen Formulare.

Mit freundlichen Grüßen,

- Oliver Rebou

oliver.rebou@schollonline.de



Checkliste für deine Bewerbung

<input type="checkbox"/>	Sammle Informationen über die Einrichtungen, die dich interessieren, bspw. über deren Selbstdarstellungen im Internet, über Gespräche mit älteren Schülern oder mit deinem Ethik- oder Religionslehrer. Frage auch deinen Ethik- oder Religionslehrer, falls du dir nicht sicher bist, ob eine Einrichtung für das Sozialpraktikum geeignet ist.
<input type="checkbox"/>	Rufe in der Einrichtung an und bitte um Verbindung mit der für Praktika zuständigen Person (bspw. Pflegedienstleitung). Trage dein Anliegen vor und bitte um einen Termin für ein Vorstellungsgespräch. Wichtig: Erst der Besuch der Einrichtung ermöglicht es auch dir, die Arbeitsbedingungen und Belastungen richtig einzuschätzen und gegenseitig herauszufinden, ob man gut zusammenarbeiten kann.
<input type="checkbox"/>	Alternativ zum Anruf kannst du auch eine Email an die Einrichtung schreiben, in der du dein Anliegen vorträgst und um einen Termin für ein persönliches Gespräch bittest. Achte dabei unbedingt darauf, dass du die Form eines Bewerbungsschreiben wahrst (also höfliche Anrede statt "Hallo", Großschreibung der Pronomen, korrekte Orthographie, keine Abkürzungen, Angabe der Postadresse etc.). Auf der nächsten Seite findest du Formulierungsvorschläge, die du natürlich auch mit einer knappen persönlichen Anmerkungen ergänzen darfst.
<input type="checkbox"/>	Überlege dir vor deinem Vorstellungsgespräch in der Einrichtung, welche Fragen du an deinen Gesprächspartner hast und was derjenige vielleicht über dich wissen möchte. Im Laufe des Gesprächs sollte jedenfalls deutlich werden, welche Motivation dazu geführt hat, dass du dich ausgerechnet bei dieser Einrichtung vorstellst.
<input type="checkbox"/>	Bringe zu deinem Besuch die nötigen Formulare mit, die du von der Homepage heruntergeladen hast. Im Einzelnen handelt es sich dabei um das Anschreiben der Schule an die Institution mitsamt den beiden Anlagen Zusagebestätigung (Anlage 1) und Teilnahmebescheinigung (Anlage 2) .
<input type="checkbox"/>	Gib die Zusagebestätigung (Anlage 1) spätestens 2 Wochen vor Praktikumsbeginn bei deinem Klassenlehrer ab (die Zusage muss zwingend schriftlich vorliegen). Andernfalls muss die Schule deine Eltern benachrichtigen. Lass die Bestätigung am besten während deines Besuchs ausfüllen.



Textbausteine für deine Email

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des diesjährigen einwöchigen Sozialpraktikums der zehnten Klassen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Ludwigshafen vom 14.01.2019 - 25.01.2019 möchte ich mich bei Ihnen um eine Stelle bewerben.

- a) *Ich interessiere mich für die Arbeit im Kindergarten und glaube, einen guten Zugang zu kleinen Kindern zu haben. Voraussetzung für mein Praktikum ist die Möglichkeit, in einer integrativen Gruppe mitarbeiten zu dürfen.*
- b) *Ich würde gerne Erfahrungen in Ihrer Einrichtung sammeln, um im Umgang mit behinderten Menschen vertrauter zu werden.*
- c) *Ich möchte gerne die Aufgaben, die in einem Seniorenheim zu bewältigen sind, kennen lernen.*

Über eine kurze Rückmeldung würde ich mich sehr freuen und würde auch gerne mit Ihnen einen Termin vereinbaren, an dem ich mich kurz persönlich vorstellen kann. Dabei könnte ich ein Anschreiben von der Schule, zu dem auch ein Zusageformular gehört, das ich Sie bitten möchte auszufüllen, mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Max Mustermann
Schlossallee 1
67000 Ludwigshafen



Vorgaben für deinen Praktikumsbericht

Formalia

- Die Arbeit ist digital zu verfassen, wobei sie der unten angeführten Gliederung folgen muss. Der Umfang beläuft sich auf mindestens 5 Seiten (Gliederungspunkte 3-5, also ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Anhang). Die Orientierung an den ebenfalls unten aufgeführten Leitfragen bietet sich an, jedoch ist diese nicht zwingend, weil sie deinen Praktikumserfahrungen eventuell angepasst werden muss.
- Der gesamte Bericht ist als zusammenhängender Text ausformuliert. Stichpunkte sind nicht zulässig.
- Bilder dürfen auf dem Deckblatt oder als Anhang eingefügt werden, jedoch nicht in den fließenden Text. Falls du Bilder verwendest, solltest du Bildunterschriften hinzufügen, die knapp benennen oder erläutern, was darauf zu sehen ist.
- Alle vier Seitenränder stellst du auf 2 cm ein.
- Zu Orientierung nutzt du Kopf- und Fußzeilen. In die Kopfzeile notierst du den Namen der Einrichtung und deinen eigenen. In der Fußleiste sind die Seiten deines Berichts durchnummeriert.
- Zu wählen ist eine Seriphenschriftart, bspw. New Times Roman, in Schriftgröße 12 und Blocksatz. Der Zeilenabstand beträgt proportional 120 %, der Abstand zwischen Absätzen liegt bei 0,25 cm.
- Stellen deines Textes, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach fremden Texten entnommen sind, kennzeichnest du durch eine Fußnote, die genauen Aufschluss über deine Quelle gibt.
- Die letzte Seite deiner Arbeit bildet folgende Eigenständigkeitserklärung (mit Ort / Datum / Unterschrift): *Hiermit bestätige ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken (dazu zählen auch Internetquellen) entnommen sind, wurden unter Angabe der Quelle kenntlich gemacht.*
- Bei allen Angaben ist es sehr wichtig, dass du die Persönlichkeitsrechte der dort betreuten oder arbeitenden Menschen nicht verletzt. Dies gilt in gesteigertem Maße für Fotos. Wenn du Menschen deutlich sichtbar fotografieren möchtest, musst du sie vorher fragen.

Gliederung

1. **Deckblatt:** Titel "Sozialpraktikum", Angabe des Namens der Einrichtung, deines Namens, deiner Klasse, der Schule, des Schuljahres, deines betreuenden Lehrers. Eventuell ein Foto der Einrichtung
2. **Inhaltsverzeichnis**





3. Beschreibung der Einrichtung

- Welche grundsätzliche Aufgabe hat die Einrichtung? Seit wann gibt es sie? Eventuell ein ganz knapper Abriss ihrer Geschichte. Wer ist der Träger der Einrichtung? Wie wird sie finanziert?
- Wo befindet sie sich? Beschreibe knapp die Umgebung. Wie ist die Einrichtung architektonisch aufgebaut?
- Wie viele Mitarbeiter arbeiten dort? Wie viele Personen betreut sie? Wie ist die Einrichtung strukturell aufgebaut?
- Welche Tätigkeiten führen die Mitarbeiter aus? Gibt es darunter besondere Angebote oder Therapien? Welche Berufe muss man hierzu erlernen? Welche Ausbildung benötigt man dazu? Welche Voraussetzungen braucht man für diesen Beruf?

4. Beschreibung der eigenen Tätigkeiten

4.1. Ein typischer Tag: Stelle deine Aufgaben und Tätigkeiten vor. Erläutere dabei eine von dir erledigte Aufgabe genauer (Was hast du wie und warum getan?). *Ein typischer Tag im Seniorenheim sieht so als, dass...*

4.2. Ein besonderer Tag: Beschreibe einen deiner Praktikumstage von Arbeitsbeginn bis Arbeitsende. - hier kannst du auf besondere Begegnungen/Menschen eingehen (Klienten/Mitarbeiter)

5. **Reflexion:** Wie verhalten sich deine Erfahrungen zu deinen Erwartungen im Vorfeld? Haben sie sich erfüllt? Was fandest du dort interessant? Was hast du gelernt? Was hast du über dich selbst gelernt? Was oder wer hat dich beeindruckt/betroffen/berührt? Wie schätzt du die gesellschaftliche Bedeutung der Aufgabe, um die sich die Einrichtung kümmert, ein? Was nimmst du mit bzw. was wird dir in Erinnerung bleiben? Würdest du das Sozialpraktikum anderen empfehlen?
6. Der **Anhang** enthält zwingend zwingend die **Eigenständigkeitserklärung** (Formulierung siehe oben) und eine Kopie der **Teilnahmebescheinigung**, damit der beurteilende Lehrer die Rückmeldung, die dir deine Praktikumsstelle gegeben hat, einsehen kann. Ohne diese beiden Anfügungen ist es leider nicht möglich, deinen Praktikumsbericht anzunehmen.

→ Auf der **GSG-Homepage** findest du eine **Formatvorlage für LibreOffice** zum herunterladen. Dort ist bereits alles wie oben angegeben eingerichtet. LibreOffice Writer ist Teil eines gemeinfreien OpenSource-Officepakets (Windows/macOS/Linux/Android), das du dir kostenlos installieren kannst.